Fleet Street

Das Musical

Projektbeschrieb

Musical Fever Produktion 2015

"Die today, pie tomorrow"

MUSICAL FEVER

www.musicalfever.net

Der Projektbeschrieb umfasst die Beschreibung des Vereins "Musical Fever" aus Luzern, der bevorstehenden Produktion "Fleet Street" und erklärt, warum sich ein Sponsoring auch für Sie lohnt. Viel Vergnügen beim Durchlesen der Broschüre.

INHALT

4 Vorwort Vereinspräsidentin
6 Was ist Musical Fever?
8 Unser Projekt
10 Wir stellen uns vor
12 Pressestimmen
14 Sponsoring
16 Budget / Finanzierung
18 Kontakt
19 Impressionen

“MUSIK KANN DIE WELT VERÄNDERN”

LUDWIG VAN BEETHOVEN

VORWORT DER VEREINSPRÄSIDNETIN

Das sind grosse Worte aus dem Munde eines grossen Komponisten und unser Verein ist nicht in der Lage, dieser Aussage gerecht zu werden. Aber Musical Fever kann Menschenleben verändern.

Wenn mich jemand fragt, was Musical Fever denn eigentlich genau mache, liste ich Zahlen, Fakten und Probezeiten auf, weil es das ist, wofür sich die Meisten interessieren. Doch es geht um viel mehr als Arbeit, Fleiss und die Anzahl von Aktivmitgliedern.

Jeder, der schon auf einer Bühne stand, weiss, wie schön es ist, wenn sich das Publikum in den Sitzen vor Lachen krümmt oder wenn man jemanden aus den vorderen Reihen eine Träne verdrücken sieht.

Wir bereiten unseren Zuschauern ein tolles Erlebnis, welches Spuren hinterlassen kann oder sie ganz einfach für einen Moment vom Alltagsstress befreit. Wenn nach der Vorstellung der Applaus einsetzt, wissen alle Mitwirkenden, dass 480 Menschen ein bisschen heiterer sind als zuvor. Viel Applaus und Komplimente zu erhalten sei die beste Art der Bezahlung für einen Musiker, sagen so manche. Besonders in unserem Fall, wo niemand für seine Arbeit mit Geld entschädigt wird, könnte dies doch zutreffen. Und ich muss zugeben, dass es ein spezielles Gefühl ist, bejubelt zu werden und die Anerkennung der Massen zu erhalten. Aber darauf wollte ich nicht hinaus.

MUSICAL FEVER IST EINE LEBENSERFAHRUNG

Man lernt, sich nicht immer ernst zu nehmen und nicht alles peinlich finden zu müssen. Vorträge und freies Sprechen fallen einem nach wenigen Schauspielproben leichter. Die Körperspannung kann sich nach Choreografie-Proben verbessern. Es wird einem in Chorproben bewusst, wie man seine Stimme richtig einsetzen sollte. Das eigene Instrument wird plötzlich zum Experiment, da man sich in Orchesterproben mit anderen, verschiedenen Musikstilen auseinandersetzt. Bei der Installation der Technik werden Boxen zu Monitoren, Mikrofone zu Headsets und Scheinwerfer zu Followspots.

MUSICAL FEVER KNÜPFT FREUNDSCHAFTEN

Aktivmitglieder verbringen während des Halbjahres im Durchschnitt etwa 23 Stunden pro Woche miteinander. In das gesamte soziale Netzwerk des Vereins sind mehr als tausend Leute eingebunden. Jedes Jahr kommen neue Gesichter dazu und finden einen Platz im Freundeskreis. Man muss sich auf und hinter der Bühne Vertrauen schenken können. Lachen und Spass haben gehört zur Tagesordnung. Jeder, der Hilfe braucht wird unterstützt und findet immer ein offenes Ohr, um Sorgen loszuwerden.

MUSICAL FEVER IST EINE FAMILIE

Je mehr du hineinsteckst, desto mehr gibt sie dir zurück.

Ich habe nicht die Absicht, Musical Fever für den idealen Verein zu verkaufen. Dies ist nur ein Versuch zu beschreiben, wie viel er allen Beteiligten bedeutet. Ich hoffe, dieser Projektbeschrieb kann Ihnen ein wenig davon aufzeigen und Sie dazu motivieren, auch zu einem Teil dieser Lebenserfahrung zu werden. Egal, ob Sie sich dazu entschliessen, unser Sponsor zu werden oder als Zuschauer/in in den Rängen vor unserer Bühne zu sitzen.

Marisa Urfer
Vereinspräsidentin “Musical Fever”

VEREIN “MUSICAL FEVER”

Vor 15 Jahren wurde der Verein „Musical Fever“ von SchülerInnen der Kantonsschule Alpenquai Luzern (KSA) als Reaktion auf die guten Erfahrungen mit zwei vorangegangenen Projekten im den Jahr 2000 gegründet. Auf der Suche nach Mitgliedern stellte man fest, dass an der KSA ein riesiges Potential an motivierten und talentierten SchülernInnen zu finden ist, so dass man grössere Musical-Produktionen ins Auge fassen konnte. Der Verein „Musical Fever“ war und bleibt ein Novum an der Kantonsschule. Der Verein probt in den Räumlichkeiten der KSA und führt in der hauseigenen Aula auf. Auf diese Weise wird „Musical Fever“ von der Schulleitung unterstützt. Die Organisation, die Leitung und die Ausführung liegen jedoch ausschliesslich bei den jugendlichen Mitgliedern.

Der Verein Musical Fever...

... produziert als jährliches Hauptprojekt ein Musical, plant und realisiert in diesem Zusammenhang sowohl alle künstlerischen Bereiche als auch alle organisatorischen Belange selber.

... arbeitet und wirkt zwar in den Räumen der Kantonsschule Alpenquai Luzern, organisiert und verwaltet sich jedoch völlig schulunabhängig.

... besteht aus rund 220 Jugendlichen im Alter von 13-25 Jahren, von welchen jeweils ungefähr 80 an der Hauptproduktion beteiligt sind.

... vereint somit engagierte Leute mit den verschiedensten Interessen und Talenten. Sie sind alle bereit, einen wesentlichen Teil ihrer Freizeit in die Musical-Produktion zu investieren.

... ist eine Generalunternehmung in Sachen Musical und produziert nicht nur die künstlerischen Beiträge, sondern auch alle technischen und organisatorischen Belange selber.

Hinter dem Verein „Musical Fever“ steht der seit 31.01.2015 gültige Vorstand:

Marisa Urfer, Präsident
Anouk von Känel, Kassier
Melina Schwab, Aktuarin
Dina von Känel, Mitgliederverwaltung
Leonie Felber, Materialverwaltung
Anouk von Känel & Samuel Gil, Produktion

80
motivierte Jugendliche, welche eine Musicalproduktion in ihrer Freizeit erarbeiten.

4200
Zuschauer, welche jedes Jahr die Vorstellungen unserer Musical Produktion besuchen.

50’000
Stunden werden gesamthaft investiert

FLEET STREET

Ende 19. Jahrhundert war Benjamin Barker DER Barbier in London. Bekannt für sein Talent. Besitzer eines erfolgreichen Etablissements. Glücklich verheiratet, ein neugeborenes Kind – ein beneidenswertes Leben.

Eines Tages jedoch machte Turpin, der Richter der Stadt, diesem Glück ein Ende. Bei einem Ball entriss er ihnen das Kind, schnappte sich die Frau und beschuldigte Benjamin Barker eines Verbrechens, das er nicht begangen hat. Die Strafe für dieses ungetane Verbrechen: Ein Leben in Gefangenschaft auf einem Schiff, auf der offenen See. Es gab keine Rettung für den armen Barbier. Zu Unrecht bestraft, verdammt und sich selbst überlassen wurde Benjamin, der verehrte und bekannte Barbier, in ein Leben gedrängt, das unter aller Würde ist.

Unsere Geschichte beginnt an jenem Abend nach 16 Jahren, als der Barbier zum ersten Mal wieder den Boden Lodons betritt. Den Schiffsjungen Anthony, dem Sweeney sein Leben verdankt, da er ihn in einem Unwetter aus der tosenden See gefischt hatte, an seiner Seite. Da niemand auch nur einen Verdacht schöpfen darf, dass Benjamin Barker nach London zurückkehren konnte, muss er eine neue Identität annehmen.

Benjamin Barker ist Geschichte. Der Barbier betritt London als ein anderer Mensch; Sweeney Todd. Er hat einen Plan, ein Ziel, eine neue Bestimmung: Rache. Jene, die ihm vor 16 Jahren alles genommen haben, sollen dafür bezahlen. Um zu ihnen zu gelangen, müssen auch andere ihren Kopf – oder besser ihren Hals hinhalten. Sweeney Todd schreckt vor nichts zurück.
Er sucht sein altes Barbierlokal auf, das nun unter sich ein heruntergekommenes Meat Pie-Geschäft beherbergt. Er quartiert sich bei den beiden Betreiberinnen Mrs.&Mrs. Lovett ein.

Eine von ihnen erkennt ihn. Er schliesst mit ihr einen Pakt. Ein Versprechen, das anderen die Haare zu Berge stehen liesse. Doch für seinen Racheplan macht Sweeney alles und noch viel mehr.

Plötzlich boomt das Meat Pie-Geschäft, das zuvor keine Aussicht auf Gewinn hatte. Aber was riecht nachts so komisch in den Londoner Gassen? Eine Nachbarin schöpft Verdacht, und sie ist nicht die Einzige.

Was einmal eine Racheidee war, ist nun blanker Wahnsinn. Aus Rache an den Schuldigen wird Rache an der Menschheit. Ein Dämon entsteht…

AUFFÜHRUNGEN

WÄHREND 9 AUFFÜHRUNGEN IN DER AULA DER KANTONSSCHULE ALPENQUAI PRÄSENTIEREN WIR DAS MUSICAL “FLEET STREET”

21. August 2015, um 19:30 Uhr
22. August 2015, um 19:30 Uhr
23. August 2015, um 13:30 Uhr
28. August 2015, um 19:30 Uhr
29. August 2015, um 19:30 Uhr
30. August 2015, um 13:30 Uhr
04. September 2015, um 19:30 Uhr
05. September 2015, um 13:30 Uhr
05. September 2015, um 19:30 Uhr

DAS LEITUNGSTEAM

ANOUK VON KÄNEL
PRODUKTION

Anouk ist 22 Jahre alt, studiert im vierten Semester Englisch und Biologie an der Universität Zürich. Für Anouk ist dies die 6. Produktion bei Musical Fever, wo sie schon verschiedene Aufgaben auf und hinter der Bühne übernommen hat. Neben ihrem Amt als Kassier im Vorstand, unterstützt sie den Verein nun auch als Produktionsleitung.

SAMUEL GIL
PRODUKTION

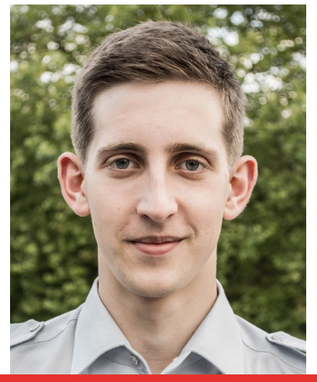
Samuel ist 16 Jahre alt und besucht momentan die 3.Sekundarschule. Sein 3. Projekt bei Musical Fever bei dem er aktiv auf der Bühne mitwirkt. Wegen all den schönen Momenten die er mit dem Verein erlebt hat, möchte er sich für die Zukunft des Vereins einsetzen. Dadurch übernimmt er dieses Jahr zum ersten Mal die Produktionsleitung zusammen mit Anouk von Känel.

MARK JENNI
REGIE

Mark ist 22 Jahre alt und studiert im vierten Semester Philosophie an der Universität Zürich. Dies ist sein 8. Projekt bei Musical Fever. Seine wertvollen Erfahrungen und sein Engagement wird er dieses Jahr als Regisseur an alle Mitwirkenden weitergeben.

JULIUS BITTER
WERBUNG / MEDIEN

Julius ist seit zwei Jahren bei Musical Fever dabei. Es hat ihm so gut gefallen, dass er in diesem Jahr nicht nur auf der Bühne steht, sondern auch hinter den Kulissen mitwirkt. Daher übernimmt er in diesem Jahr, zusammen mit Dario Jurt, den Posten “Werbung/ Medien”.



JAN VAN WEEZENBEEK
MUSIKALISCHE LEITUNG / ORCHESTER

Jan ist seit 2011/12 Mitglied im Verein und hat selber zwei Jahre im Orchester als Querflötist mitgewirkt. Letztes Jahr hat er zum ersten Mal im Projekt “Remeber My Name” die Orchester- und Musikalische Leitung übernommen. Momentan studiert er an der Pädagogischen Hochschule Luzern in Fachrichtung Primar.

MICHÈLE JURT
SPONSORING / CHOREO

Michèle ist 23 Jahre alt, studiert an der Universität in Bern Psychologie und arbeitet nebenbei im Personal. Sie steht schon seit 8 Jahren auf der Bühne und wird dieses Jahr zum 7. Mal im Choreografieteam dabei sein. Musical Fever bedeutet für Michèle einzigartige Momente, dicke Freundschaften und Erfahrungen fürs Leben. Was jedes Jahr bleibt, sind die Erinnerungen und die sind unvergesslich.

MARISA URFER
CHORLEITUNG

Marisa ist 19 Jahre alt, machte die Matura im Juni 2014, besucht nun das Vorstudium der Hochschule Musik Luzern. Fleet Street ist Marisas 6. Produktion vom Verein Musical Fever und die 3. als Chorleiterin. Dabei kann sie von 4 Jahren klassischem Gesangsunterricht profitieren. Sie hat aber auch schon andere kleine Aufgaben innerhalb des Vereins übernommen.

LEONIE THOMAS
CHOREOGRAFIE

Leonie ist 22 Jahre alt. Fleet Street ist nun ihre 4. Produktion in Folge und Ihre 2. als Choreoleitung. Das Tanzen hat ihr schon immer sehr viel Freude bereitet und auch dieses Jahr ist sie mit vollem Einsatz dabei.

JUGENDLICHE BRINGEN FRECHES MUSICAL AUF DIE BÜHNE

Die 26 Spielerinnen und Spieler beweisen beim Singen, Tanzen und Spielen viel Talent und noch mehr Leidenschaft. Die frechen Dialoge verbinden sich zu einer dichten, spannenden Geschichte, welche nicht nur junge Zuschauer anspricht. Schlussendlich geht es auch um Mut und Frendschaft, was für alle ein Denkanstoss sein kann.

Neue Luzerner Zeitung vom 23.8.14

PRESSESTIMMEN

Neue Luzerner Zeitung vom 23.02.2013
“Lebenslust, Schmerz und Liebe reissen mit”

Die 21 jungen Darsteller verdienen alle ein grosses Lob für ihre Bühnenpräsenz, ihre Leidenschaft, die sie ausstrahlen, und ihr gesangliches und tänzerisches Können. Die monatelange Arbeit seit letztem August zeigt sich in jeder Szene. Emotionen wie Lebenslust, Trauer, Schmerz oder Liebe werden eindrücklich gezeigt.

Neue Luzerner Zeitung vom 16.01.2012
“Alles Laien - mit einem fast perfekten Musical”

Das enorme Engagement aller Beteiligten ist in jeder Szene zu sehen: Die Texte kommen flüssig, die Mimik sitzt, die Tanzschritte überzeugen, die Gags folgen sich Schlag auf Schlag: Über zwei Stunden lang wird der Zuschauer auf hohem Niveau unterhalten. Die begeisterten Reaktionen des Publikums waren ein schöner Lohn für die intensive Probezeit. Das leidenschaftliche Engagement aller Beteiligten war aber alles andere als laienhaft.

Neue Luzerner Zeitung vom 17.01.2011
“Stehende Ovationen für «Moulin Rouge»“

Das neuste Werk des Vereins Musical Fever ist keine «Puff-und-Fleisch-Show». Dafür ist es cool, bunt und mitreissend. Nebst Balladen und Liebesliedern gabs auch spannende Szenenmusik und mitreissende Rock- und Popsongs. Förmlich knistern hörte man es dann spätestens beim «El Tango de Roxanne».

ERREICHEN SIE NEUE KUNDENKREISE UND FÖRDERN SIE JUGENDKULTUR IN LUZERN, MIT EINEM SPONSORING BEI MUSICAL FEVER

www.musicalfever.net

SPONSORING

Der Verein „Musical Fever“ agiert als Träger für die jährlichen Musical-Produktionen. Grundsätzlich wird versucht, durch persönliche Kontakte und Kreativität, die Kosten so gering wie nur möglich zu halten. Da Musical Fever nicht-kommerzielle Produktionen aufführt und in erster Linie Publikum aller Art begeistern will, wird auf einen Eintrittspreis verzichtet. Eine Türkollekte deckt einen grossen Teil der Produktionskosten, dazu kommen Erträge aus dem Barbetrieb. Der Eigenfinanzierungsgrad beträgt somit etwa 65 Prozent. Die restlichen Kosten werden von privaten Firmen, Stiftungen oder Privatpersonen getragen, um den Erfolg der Produktion zu ermöglichen. Deshalb sind wir auf Sie angewiesen und um jeden Beitrag dankbar.

Auf die Première am 21. August 2015 folgen acht weitere Vorstellungen. Erwartet werden wieder über 4000 Zuschauer, welche alle kostenlos ein Programmheft und ein Eintrittskarte erhalten. Die Auflage des Flyers, welcher in der Zentralschweiz verteilt wird, beträgt 10‘000 Exemplare.

Der Verein „Musical Fever“ hat verschiedene Kategorien definiert, die auf einen Blick deutlich machen, für welche Leistungen der Partner/Sponsor welche Gegenleistungen erhält. Das Sponsoring-Modell des Vereins „Musical Fever“ sieht im Wesentlichen sieben verschiedene Optionen vor (siehe Grafik unten). Es ist für jedes Budget etwas dabei. Gerne offerieren wir Ihnen Ihre persönliche Sponsoring-Offerte.

	Hauptsponsor (1 Partner)	Co-Sponsor (3 Partner)	Inserat gross	Inserat klein	Inserat mini	Rollen / Instrumenten Sponsor	Gönner
Dank auf Internetseite	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Erwähnung Programmheft	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Logo auf Internetseite	✓	✓	✓	✓	✓		
Inserat A5	✓	✓	✓	✓1/2	✓1/4		
Branchenexklusivität	✓	✓					
Logo auf Ticket	✓	✓					
Sitzplätze an Aufführung	✓	✓					
Rollups	✓3	✓1					
Akustische Ansage	✓						
Leinwand Hauptbühne	✓						

PREISE

Materialsponsoring / Gönner	freiwilliger Beitrag / Material
Rollen / Instrumenten Sponsor	Fr. 100.-
Inserat Sponsor mini	Fr. 250.-
Inserat Sponsor klein	Fr. 500.-
Inserat Sponsor gross	Fr. 1000.-
Co-Sponsor	Fr. 3000.-
Hauptsponsor	Fr. 7500.-

BUDGET UND FINANZIERUNG

Wir beabsichten keinen Gewinn zu erzielen, lediglich die Kosten zu decken. Unser Budgetplan und wie wir dieses decken und dessen Finanzierung sind auf folgender Seite ersichtlich. Ein allfälliger Gewinn wird als Reserve dem Vereinsvermögen zugewiesen.

Budget

Probeweekend	CHF	3500.-
Probelager	CHF	13000.-
Verpflegung	CHF	1000.-
Versicherung	CHF	1000.-
Werbung / Printmedien	CHF	3500.-
Transport	CHF	1500.-
Administration	CHF	500.-
Diverses	CHF	1000.-
Räumlichkeiten	CHF	0.-
Tontechnik	CHF	7500.-
Beleuchtung	CHF	7500.-
Instrumentenmiete	CHF	1500.-
Bühnenbau	CHF	4000.-
Kostüme / Masken	CHF	2000.-
Requisiten	CHF	1000.-
Reinigung / Entsorgung	CHF	1500.-
Gesamttotal Kosten	CHF	50000.-

Finanzierung

Mitwirkende	CHF	9000.-
Einnahmen Türkollekte	CHF	19000.-
Einnahmen Pausenbar	CHF	5000.-
Gönnerbeiträge	CHF	2000.-
Sponsorenbeiträge	CHF	15000.-
GESAMTTOTAL EINNAMEN	CHF	50000.-
GESAMTTOTAL KOSTEN	CHF	50000.-
Erfolg	CHF	0.-

KONTAKT

Sie haben Fragen oder möchten gerne mit uns zusammenarbeiten und einen Sponsoringvertrag abschliessen?
Michèle Jurt, unsere Sponsorenverantwortliche, steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Michèle Jurt, Sponsoring & Choreo

Lindauhalde 11
CH - Rothenburg 6023
Tel. +41 79 537 25 51
E-Mail sponsoring@musicalfever.net

Die mit dem Graf tanzt (2007)

Mila (2008)

Behind the Facade (2009)

We need a Hero (2010)

Moulin Rouge (2011)

Nobody's Perfect (2012)

Notre Dames Kinder (2013)

Remember My Name (2014)

MUSICAL FEVER

VEREIN MUSICAL FEVER LUZERN

Sonnenhofstrasse 26
CH - 6020 Emmenbrücke

info@musicalfever.net
www.musicalfever.net

© 2015 BY MUSICAL FEVER

Design und Layout Severin Buob // Texte Marisa Urfer und Mark Jenni